



Campus Benjamin Franklin | Campus Berlin-Buch | Campus Charité Mitte | Campus Virchow-Klinikum

Kriterien zur Vergabe der Lydia Rabinowitsch-Stipendien

1. Welche Wissenschaftlerinnen können sich bewerben?

Die Charité fördert promovierte Wissenschaftlerinnen, die aus familiären und/ oder sozialen Gründen ihre wissenschaftliche Laufbahn unterbrochen haben.

2. Was wird gefördert?

Das Stipendium muss in erster Linie für ein definiertes Projekt verwendet werden zur Unterstützung:

- der Antragstellung für ein neues Forschungsprojekt der Bewerberin
- abschließender Arbeiten an einem Forschungsprojekt, an welchem die Bewerberin beteiligt ist
- Fortführung des an die Person der Bewerberin gebundenen Anteils eines laufenden Forschungsprojekts
- „Brückenfinanzierung“ zwischen zwei Drittmittelprojekten, an denen die Bewerberin beteiligt war bzw. sein wird.

3. Wie wird gefördert?

Es werden finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, um Zeit für die wissenschaftliche Arbeit zu gewinnen. Dieses *Stipendium für die Bewerberin* kann in andere Mittel umgewidmet werden wie z.B.:

- Finanzierung einer/mehrerer studentischer Hilfskraft / Hilfskräfte
- Babysitter / Tagesmutter
- Finanzielle Unterstützung arbeitsplatznaher Kindertagesstätte / Krippe / Pflegedienstleistung, die idealerweise auch in Randzeiten (abends, Wochenende) Betreuung gewährleisten kann

4. Voraussetzungen

- überdurchschnittliche wissenschaftliche Leistungen und sehr gute Promotion
- internationale Publikationstätigkeit in Fachzeitschriften mit Peer Review
- Arbeitsvertrag mit der Charité zum Zeitpunkt der Antragstellung

5. Antragstellung

- Persönlicher und wissenschaftlicher Lebenslauf
- Publikationsliste inklusive Impact-Punkte

- Empfehlungsschreiben/Letter of Intent hinsichtlich der wissenschaftlichen Perspektive der Antragstellerin seitens der wissenschaftlichen Einrichtung der Charité, in der das beantragte Projekt durchgeführt wird
- Motivationsschreiben, in dem die Antragstellerin ihre Bewerbung für *dieses* Stipendium erläutert
- Promotionsurkunde
- Konzept des Projektes (incl. Arbeits- und Zeitplan, max. 2 Seiten)
- Bitte geben Sie an, welche Summe Sie beantragen (max. 5.000,- €) und wofür genau diese Mittel verwendet werden sollen
- Verwenden Sie zur Antragstellung das Template im Anhang

6. Vergabe

Die Lydia-Rabinowitsch-Stipendien werden durch die Mitglieder der Kommission zur Frauenförderung anhand folgender Kriterien vergeben:

- Wissenschaftliche Leistung
- Dringlichkeit



Lydia Rabinowitsch-Kempner

(1871–1935)

Die Charité erinnert mit der Ausschreibung des Stipendiums an Lydia Rabinowitsch-Kempner, die 2013 auch in der Portrait-Ausstellung ‚Zerstörte

Vielfalt‘ gewürdigt wurde.

Die Tuberkulose-Forscherin erhielt 1912 als erste Frau an der Berliner Universität und als zweite Frau in Preußen den Professorentitel – eine Anstellung blieb ihr aufgrund antisemitischer Anfeindungen jedoch verwehrt. Ab 1920 leitete sie das Bakteriologische Institut am Krankenhaus Moabit, wurde jedoch 1933 als Jüdin von den Nationalsozialisten entlassen. Gesundheitlich war sie nicht mehr in der Lage zu emigrieren und starb 1935 in Berlin.

Antrag für ein Lydia Rabinowitsch-Stipendium

Wir bitten Sie das Formular möglichst vollständig auszufüllen und die genannten Unterlagen der Bewerbung beizufügen.

Allgemeine Angaben		
<i>Titel:</i>		<i>Name, Vorname:</i>
<i>Geburtsdatum:</i>		<i>Staatsangehörigkeit:</i>
<i>Dienstadresse:</i>		
<i>Privatadresse:</i>		
<i>Telefonnummer:</i>		<i>Email-Adresse:</i>
Familiäre Situation		
<i>Aktuelles Alter des/der Kindes/er:</i>		<i>Familienstand:</i>
Beruflicher Werdegang:		
<i>Studienfach/-fächer:</i>		<i>Hochschule/n:</i>
<i>Abschlussnote im Studienfach:</i>		<i>Zeitpunkt der Promotion:</i>
<i>Promotionsfach:</i>		<i>Note in der Dissertation:</i>
<i>Thema der Dissertation:</i>		
<i>Berufsziel:</i>		
<i>Anzahl an Publikationen als Erstautorin:</i>	<i>Anzahl an Publikationen als Mitautorin:</i>	<i>Gesamtimpactfaktor der Publikationen:</i>
<i>Bisherige Auszeichnungen und Preise:</i>		
<i>Bisherige Stipendien (Welche/s? Zeitraum?):</i>		
<i>Aktuelle berufliche Stellung:</i>		
<i>Aktuelles Forschungsprojekt:</i>		

Gründe für die Unterbrechung der wissenschaftlichen Karriere:

Tätigkeiten außerhalb der Wissenschaft:

Was soll gefördert werden? (Mehrfachnennungen möglich)

- Beantragung neues Forschungsprojekt der Bewerberin
- Abschluss der Arbeiten an einem beteiligten Forschungsprojekt
- Fortführung des Anteils eines laufenden Forschungsprojekts (an Person gebunden)
- „Brückenfinanzierung“ zwischen zwei Drittmittelprojekten
- Wiedereinstiegsförderung nach Elternzeit
- Unterstützung im häuslichen Bereich
- Sonstiges: _____

Wie soll gefördert werden? (Mehrfachnennungen möglich)

- personelle Unterstützung (z.B. StudHK, TA)
- Verbrauchs- und Hilfsmittel (z.B. Materialien, Laptop, Probandengelder)
- Babysitter/ Tagesmutter
- arbeitsplatznahe Kindertagesstätte/ Krippe
- Unterstützung bei der Betreuung pflegebedürftiger Familienmitglieder
- Sonstiges: _____

Gewünschte Fördersumme (max. 5.000,- €): _____

Bitte dem Antrag beifügen:

Checkliste:

- Tabellarischer Lebenslauf** (persönlicher und wissenschaftlicher)
- Publikationsliste**, inklusive Impact-Punktionen
- Empfehlungsschreiben** hinsichtlich der wissenschaftlichen Perspektive der Antragstellerin seitens der wissenschaftlichen Einrichtung der Charité, in der das beantragte Projekt durchgeführt wird
- Motivationsschreiben**, mit Erläuterung für dieses Stipendium
- Promotionsurkunde** als Kopie
- Konzept des Projektes** (inklusive Arbeits-, Zeit- und Kostenplan, max. 2 Seiten)

Bitte schicken Sie die Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei oder in Papierform an:

Dr. Christine Kurmeyer
Zentrale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

christine.kurmeyer@charite.de